

Biografische Notizen zum Ehepaar Seligmann



Paula Seligmann wurde am 26. Februar 1893 in Bielefeld geboren. Ihr Geburtsname war Paula Greve, ihre Eltern hießen Luise Greve (geb. Bauch) und Markus Greve. Ihre Mutter lebte von 1862 bis 1919 und ihr Vater von 1850 bis 1896, er arbeitete als Viehhändler. Paula Seligmanns Eltern waren die Eigentümer des Hauses in der Jöllenbecker Straße 51. Als Markus Greve gestorben war, betrieb seine Frau einen Kolonialwarenladen/Kleinhandel.

Paula Seligmann hatte eine jüngere Schwester namens Helene Greve, von der allerdings nicht viel bekannt ist. Sie hat hauptsächlich als Verkäuferin gearbeitet. Außerdem lebte sie in Bochum, Gelsenkirchen und Hanau. 1911 ist Helene Greve nach Frankfurt am Main gezogen. Nach dem Tod der Mutter führte Paula Greve eine Zeit lang den Laden, bevor sie ihn 1923 aufgab. In den 1920er Jahren lebte sie in Chicago. Nach ein paar Jahren kam sie wieder zurück nach Bielefeld. Am 27. März 1934 heiratete sie Otto Seligmann. Beide lebten im Elternhaus von Paula Seligmann in der Jöllenbecker Straße 51.

Otto Seligmann wurde am 8. Juli 1883 in Köln-Nippes geboren. Er war selbständiger Kaufmann und führte eine Großhandlung für technische Öle und Fette. In den Westfälischen Neusten Nachrichten vom 6. Oktober 1938 gab es die Bekanntmachung, dass das Geschäft von Otto Seligmann durch Kauf auf den Kaufmann Werner Höft übergegangen sei. Man kann

sehr wahrscheinlich davon ausgehen, dass Otto Seligmann seine Großhandlung zwangsverkaufen musste.

Das Ehepaar Seligmann musste ab dem 1. Januar 1939 die Zwangsvornamen „Israel“ und „Sara“ führen. Das Formular, das dies bestätigte, mussten beide am 14. Januar 1939 unterschreiben.

Am 31. Juli 1942 wurden Paula und Otto Seligmann nach Theresienstadt und später nach Auschwitz deportiert, wo sie ermordet wurden. Das genaue Todesdatum ist nicht bekannt. Das amtliche Todesdatum ist der 8. Mai 1945.

Am 5.6.2023 wurden im Rahmen des AWO-Stadtteilprojektes – recherchiert durch die Gruppe 10 Flieder der Laborschule – zwei Stolpersteine für das Ehepaar Seligmann in der Jöllenbeckerstr. 51 verlegt.